

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 5 (1900-1901)
Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vielen Namen, die lange nichts von sich hören liessen. Ihnen rufe ich zu:
„Auf Wiedersehen im Januar 1901!“

Emma Grogg-Kuenzi, 8 Randweg, Lorraine, Bern.

Markenbericht. Folgende im Monat Dezember eingelaufene Sendungen werden bestens verdankt:

Hrn. St., Waldau; Frl. F. u. S., Cornaux; Frl. R. K., Lehrerin, Jegenstorf; Frl. M. G., Lehrerin, Basel; Frl. J., Lehrerin, Burgdorf; Frl. E. U., Ütendorf; Frl. M., Zweisimmen. Frau A. R., Lehrerin, Belp; Frau M.-L., Redaktion der „Berna“, Oberburg; Frau E. Z., Lehrerin, obere Stadt, Bern. Frl. B., Bern; Frl. M., Bern; E. J., X. Frau Gr., Finsterhennen. Hr. Sch., Spezierer, Lorraine, Bern; Hr. G. Nizzola, Redattore del P' „Educatore“, Lugano.

Diese letzte sehr schöne Sendung wird speciell verdankt.

Briefmarkenertrag pro IV. Quartal 1900: Fr. 110.80 Cts.; dabei sind Fr. 18. — von Frl. Jenzer.

Stellenvermittlung.

Pro Memoria. Stellengesuche und Angebote, denen **allemaal die Marke für die Rückantwort und die Adresse von Referenzen** beizulegen sind, werden jederzeit entgegengenommen von

Frau Luise Zurlinden, Pelikan 12, Bern.

Frl. Johanna Schneider, Effingerstrasse 12, Bern.

Frl. Emma Rott, Herrengasse 4, Bern.

Unser Büchertisch.

Hohnerlein, M. **Nachweis von Quellen zu pädagogischen Arbeiten und Studien.**

Preis Mk. 2. 80. (Süddeutsche Verlagsbuchhandlung [Dan. Ochs], Stuttgart).

Dieses Werkchen, das Ergebnis mehrjähriger ernster Arbeit überrascht durch seine Reichhaltigkeit (5000 Nummern) und Uebersicht. Es ist ein durchaus kundiger und zuverlässiger Führer für alle, welche sich aus irgend einem Grunde für die in Büchern und Zeitschriften niedergelegte pädagogische und didaktische Litteratur interessieren.

Bern. (Mitgeteilt.) Durch Kompensationsakt ist das ausschliessliche Verlagsrecht des vorzüglich geschriebenen und reich illustrierten Werkes **Kreuz und Quer durch den Kanton Bern und angrenzende Kantone**, letztes Werk von Redaktor C. H. Mann † (8^o, 352 Seiten, gebunden Fr. 5. —) in den Besitz des Verlagsbureau *E. Hoffmann*, Theaterplatz 8 I, *Bern*, übergegangen. Wir empfehlen jeder Familie dessen Anschaffung bestens: es bildet ein reiches Andenken an diesen allzufrüh dahingeshiedenen braven Mann. Die bescheidene Auslage hilft mit Witwen- und Waisenthänen zu trocknen.

Briefkasten.

Infolge langer Krankheit der Redaktorin und daherigem Ausfall ihrer Flötensoli im Briefkasten und der privaten und öffentlichen Seelen-Massage, ist die grosse Mappe ganz „blutarm“ und schwächig geworden. — Um dieselbe vor gänzlichem Verfall zu schützen und last not least die noch so baufällige Redaktion vor „Verzweiflung“ zu bewahren, ist eine grossmächtige und schleunige Zufuhr von gediegenen Artikeln jeglichen Kalibers für sämtliche Compartiments unseres Blattes dringendst geboten.